



## Zehn Tore der Eintracht in Elz

Ein voller Erfolg war das Spiel der Traditionsmannschaft der Frankfurter Eintracht gegen die AH des SV Elz, der in diesem Jahr sein 100. Vereinsjubiläum begeht. Nicht nur 450 Zuschauer hatten sich auf den Weg zum Sportplatz gemacht, auch die SVE-Spieler fanden sich in so großer Zahl ein, dass auf dem Spielbogen gleich zwei komplette Mannschaften standen, die auch zum Einsatz kamen. Es war eine flotte Partie mit torhungerigen Frankfurtern, die mit 10:2 (5:0) gewannen. Für die Eintracht mit dabei waren: Thomas Zambach, Dietmar Roth, Wolfgang Trapp, Norbert Nachtweih, Michael Blättel, Patrick Falk, Kai Schmidt, Holger Fritz Cezary Tobolik, Uwe Müller, Clemens Appel, Matthias Dworschak, Slobodan Komljenovic und Markus Bähr. – Die Torfolge: 0:1 Falk (8.), 0:2 Falk (18.), 0:3 Uwe Müller (20.), 0:4 Falk (32.), 0:5 (40.), 0:6 (48.) beide Komljenovic, 0:7 Zampach (55.), 1:7 Werner Weiße (62.), 1:8 Michael Blättel (66.), 2:8 Sascha Schüren (72.), 2:9 Komljenovic (74.), 2:10 Fritz (76.).

kdb

# Röhrig: Zwischen Genie und Wahnsinn

Fußball-Gruppenliga Wiesbaden: Sieg für die SG Hausen/Fussingen/Lahr – SC Offheim und RSV Weyer gehen leer aus

**Der TuS Dietkirchen und die SG Hausen/Fussingen/Lahr haben in der Fußball-Gruppenliga Wiesbaden bisher am besten Fuß gefasst.**

**Limburg-Weilburg.** Der TuS Dietkirchen hat sich nach seinem 3:1-Husarenritt am Freitagabend gegen den SV Frauenstein (wir berichteten in unserer Samstag-Ausgabe) im oberen Tabellendrittel der Fußball-Gruppenliga Wiesbaden auf dem 5. Platz eingeklassiert. Gleiches gilt es von Verbandsliga-Absteiger SG Hausen/Fussingen/Lahr zu berichten, der bei der Spvgg. Amöneburg mit 2:1 als Sieger vom Platz ging und Vierter ist. Der RSV Weyer zeigte beim 1:3 gegen den 1. FC Lorsbach auf dem Weilersberg eines seiner schwächeren Spiele, ist aber noch Sechster. Auf den ersten Punkterfolg wartet noch der SC Offheim, der beim TuS Hahn trotz 1:0-Führung beim 1:2 leer ausging und Tabellenletzter ist. Ohne Fehl und Tadel an

der Spitze steht die SG Walluf mit neun Punkten aus drei Spielen. Einen kuriosen 12:2-Erfolg landete der SV Zeilshausen gegen Türkisch Hattersheim. *mor*

**Spvgg. Amöneburg – SG Hausen/Fussingen/Lahr 1:2 (1:2).** In Amöneburg an der Kaiserbrücke fand eine merk- beziehungsweise denkwürdige Partie statt, die bei den Akteuren der Westerwälder Anlass zum Nachdenken geben sollte. Von Beginn an bewies die Mannschaft eine gewisse Überlegenheit im Spielaufbau, entwickelte Torgefahr, ging auch durch Erbachs schönen Flachschuss ins lange Eck nach einer gelungenen Ballstafette logischerweise in Führung. Doch es herrschten ab und an ein Schlendrian im Mannschaftsgefüge und Unstimmigkeiten im Abwehrbereich, so dass in der 30. Minute Lanois retten musste, und das 1:1 die Folge dieser Fehler war. Chancen gab es weiterhin zuhauf, Orendi vierte an die Latte, David Röhrig

vergab bereits im ersten Durchgang die dritte seiner 700-prozentigen Tormöglichkeiten. Röhrig, ein Spieler zwischen Genie und Wahnsinn. Die Platzherren waren nach einer laustarken Ansprache ihres Trainer in der Halbzeit sehr bemüht und kamen auch bei nachlässigem Abwehrverhalten der SG zu zwei weiteren Torchancen, bei denen Lanois das Unentschieden beziehungsweise den Sieg festhalten musste. Merkwürdigerweise, weil das Endergebnis hätte locker 4:11 lauten können. Insgesamt war es keine berauschende Partie, da das Niveau deutlich nachließ. Ein Sonderlob gebührt neben Lanois noch dem lauf- und kampfstarken Alexander Haller und Martin Schlimm wegen seiner couragierten Durchstöße im zweiten Durchgang. *bho*

**Hausen/Fussingen/Lahr:** Lanois, Kregel, Schlimm, Groß, Haller, Mehr (65. Störzel), Röhrig (84. Otto), Orendi, Hillenbrand (65. Rückert), Kamerher, Erbach – SR: Biele (Niederhausen) – Tore: 0:1 Erbach (20.), 1:1 Sikiric (35.), 1:2 Haller (43.) – Zuschauer: 100.

**TuS Hahn – SC Offheim 2:1 (1:1).** Eine durchaus gute erste Hälfte legten die „Bären“ auf Parkett, spielten konzentriert und hielten die Positionen. Bereits in der 6. Minute erzielte Neuzugang Murat Subasi mit einem überlegten Schuss aus halblinks ins rechte lange Eck die vielumjubelte Offheimer Führung. Die Gastgeber hielten dagegen, standen jedoch des öfteren im Absense. In der 20. Minute ein tolles Freistoßtor aus 20 Metern durch den Hahner Arne Demel, der die Kugel ins rechte obere Eck zirkelte. Bis zur Halbzeit hatten die Offheimer das Geschehen im Griff und in der 24. Minute eine schöne Chance von Davut Tektas, der mit seinem Schuss an Keeper Gapp scheiterte. Nach einer halben Stunde verfehlte eine „Granate“ von Murat Subasi das TuS-Gehäuse nur knapp. Beide Teams hatten in der zweiten Hälfte gute Chancen, die jedoch nicht verwertet wurden. Als sich alle mit einer Punkteinteilung angefreundet hatten, erzielte Thomas Lauer mit

einer Flanke aus zirka 40 Metern den glücklichen Siegtreffer für Hahn und zerstörte damit die Träume der Offheimer auf wenigstens einen Punkt. Torwart Ries hatte bei dem Gegentreffer „extrem alt ausgesehen“, so SCO-Pressesprecher Erich Remy. *ere*

**Offheim:** Ries, Capricano, Hoferichter, Schenk, Campana, Tektas, Schmidt (70. Brennecke), Uran (85. Müller), Hoffmann, Schlitt, Subasi – SR: Mirko Radl (Gernsheim) – Tore: 0:1 Murat Subasi (6.), 1:1 Arne Demel (20.), 2:1 Thomas Lauer (86.) – Zuschauer: 60.

**RSV Weyer – 1. FC Lorsbach 1:3 (1:1).** Mit einer ganz schwachen Leistung und einer viel zu defensiven Einstellung verdiente sich der RSV diese Heimniederlage gegen einen unerwartet starken Gegner. Zunächst bekamen die Zuschauer 15 Minuten Langeweile per geboten, bevor Marc Blazquez eine erste Ecke erzwingen konnte. Daraus resultierte eine Doppelchance von Tobias Schneider und André Schmidt, die aber beide abgeblockt wurden. Nach gut 20 Minuten be-

fand sich die gesamte Abwehr der Gastgeber im Tiefschlaf, als der Lorsbacher Spielertrainer Mahmut Oertzen quer durch den Strafraum spielte, von rechts Volkan Burackin in die Mitte passte und Valon Sinanaj ungehindert einschob. Zum Ausgleich (3:2) bedurfte es daher der Mithilfe der Gäste, die beim Aufbauspiel einen leichten Ball an Schedi Ben Youssef verloren und Kaplan und Schmidt sich gegen fünf Gegner durchsetzen und Nebil Kaplan abzuschließen vermochte. Auch im zweiten Durchgang gab es kaum nennenswerte Szenen, harmlose Versuche von Schmidt und Schneider gingen der erneuten Gästeführung voraus. Der Treffer zum 1:2 allerdings war sehenswert: Eines bereits abgewehrten Ball droch Lucas Körner vom rechten Strafraumdeck volley in den Winkel. „Matze“ Gleissner, im zweiten Durchgang für den verletzten Mario Klaus im Tor, war einfach nur machtlos. Wer nun eine Aufholjagd erwartet hatte, sah sich ge- und ent-

täuscht; nicht eine nennenswerte Chance brachten die gestrigen Rot-Gelben – sonst Grün-Weißen – zustande. Im Gegenteil hätte Volkan Burackin bei zwei Kontern längst den Sack zumachen können. Nach dem 1:3 zehn Minuten vor Schluss durch einen vom Rücken ins Tor abgeprallten Eckball durch Marco de Giacomo war die Partie gelaufen. „Insgesamt geht der Auswärtserfolg der Lorsbacher voll und ganz in Ordnung, da kein Mittelfeldspiel seitens der Gastgeber stattfand und somit Weyers Stürmer permanent gegen drei Gegenspieler auf sich alleine gestellt waren. Mit dieser Ausrichtung und Laufbereitschaft braucht man in Niederhochtstadt gar nicht antreten“, so die kritischen Worte von RSV-Pressewart Roger Barthelmes. *rbr*

**Weyer:** Klaus (46. Gleissner), Kuhn, Phillips, Ben Youssef (63. Azem), Akcakaya (46. Loressch), Enderich, Schneider, Blazquez, Schmidt, Putz, Kaplan – SR: Fuchs (Bad Endbach) – Zuschauer: 95 – Tore: 0:1 Sinanaj (19.), 1:1 Kaplan (32.), 1:2 Körner (55.), 1:3 De Giacomo (80.).

## Willy Behr ist nichts zu schwer

Fußball-Kreisoberliga: FC Dorndorf wird der Favoritenrolle mit 6:0 gegen Laubuseschbach gerecht

**Erster Spieltag in der Fußball-Kreisoberliga. Nachdem die SG Hintermeilingen/Ellar bereits während der Woche gewonnen hat, beeindruckte der FC Dorndorf mit einem 6:1 gegen den TuS Laubuseschbach.**

**Limburg-Weilburg.** Novum in der Fußball-Kreisoberliga. Bereits am ersten Spieltag ist eine Partie ausgefallen. Das Wetter – angesichts des Monats August möchte man kaum daran glauben – machte der SG Weinbachtal einen Strich durch die Rechnung. Wegen der heftigen Regenfälle wurde das Spiel abge sagt. Im Duell der letztjährigen Aufsteiger besiegte WGB Weilburg den VfR 07 Limburg 2:0. Einen Kracher lieferte der FC Dorndorf ab: Die Elf von Willy Behr kanzelte den TuS Laubuseschbach mit 6:1 ab. Einen guten, aber nicht sonderlich eindrucksvollen Start erwischte Michael Guht als Trainer der SG Kubach/Edelsberg. Der ehemalige Zweitligaprofi sah sich einen 1:0-Sieg seiner Mannschaft gegen den VfL Eschhofen an. Die FSG Dauborn/Neesbach schlug in einem Auswärtsspiel die SG Niedershausen/Obershausen mit 2:1. Mit gleichem Ergebnis gewann der RSV Würges 2 gegen Hausen/Fussingen/Lahr 2, und der TuS Löhnberg behauptete sich gegen die SG Kirberg/Ohren mit 3:0. *bb*

**SG Weinbachtal – SC Niederhadamar ausgefallen.** Die sintflutartigen Regenfälle, die am Samstag das NNP-Land unter Wasser gesetzt haben, ließen in Weinbach kein Fußballspiel zu. Zwar waren die Niederhadamarer zu der für 17 Uhr angesetzten Partie angereist, aber Schiedsrichter Matthias Lippert pfiff die Partie nicht an. *mor*

**WGB Weilburg – VfR 07 Limburg 2:0 (0:0).** Es war ein schwaches Spiel. In den ersten 25 Minuten waren die Hausherren aggressiver. Dann kamen die Limburger besser ins Spiel und die Partie gestaltete sich ausgeglichener. Torchancen blieben jedoch Mangelware. Limburg wurde nach dem Wechsel wesentlich stärker. Doch nach einer Unachtsamkeit gingen die Weilburger durch einen schönen Distanz-

schuss in Führung. Limburg wurde dann sehr fähig, die Partie verflachte und die WGB kam nach einem Konter noch zum 2:0. Weil die Weilburger aggressiver und wesentlich athletischer wirkten, ging der Sieg in Ordnung. *bb*

**Limburg:** Merfels, Kaya, Yilmaz, Evergen, Schmidt (70. Weber), Bühn, Becker, Simonis (40. John), Katzeroni, Simon, Göncüoğlu – Tore: 1:0 (65.), 2:0 (90.) – Zuschauer: 60.

**RSV Würges 2 – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2:1 (1:0).** Würges begann schwingvoll und bereits der erste klug vorgetragene Angriff bedeutete in der fünften Minute die Führung, als die Abseitsfalle der Gäste nicht funktionierte und Youngster Marcus Zapp seinen Gegenspieler und Torwart Erbe düpierte. In der Folgezeit verlor Würges immer mehr die Ordnung und ließ sich durch die Zweikampfstärke der Gäste beeindruckt. Die Heimelf hatte bei Chancen von Merz und nach einer Kopfballverlängerung von Matthias Großmann an die Latte viel Glück. Ansonsten hatten die immer wieder lang geschlagenen Bälle von Gästelibero Tarentino nicht ins Ziel gefunden, weil die Abwehr der „Roten“ um den sicheren Jan Noll weiter nichts anbrennen ließ. Nach einer Glanzparade von Noll nach Wiederbeginn erzielten die Gäste nun doch den verdienten Ausgleich, als Tobi Glasner Gästestürmer Merz anschoß und der Ball sich über den Würgeser Keeper ins Tor senkte. (52.). HFL war nun über weite Strecken die agilere Mannschaft und hatte Pech, als Großmann für seinen bereits geschlagenen Torhüter auf der Linie rettete. Würges kämpfte sich jedoch zurück ins Spiel und erzielte durch Neuzugang Jonas Friedrich den Siegtreffer in der 82. Minute. Nach feinem Zuspiel von Heiko Brands hatte der Schütze keine Mühe, den durch den Strafraum irrenden Torhüter Erbe zu überwinden und den Ball ins verwaiste Tor zu befördern.

**Würges:** Noll, Friedrich, Holzhäuser, Glasner, Großmann, Hickethier, Bork (80. Cinar), Wagner, Zapp (91. Urbatschek), Brands, Wiener (69. Belz) – HFL: Erbe, Wasselt (81. Kurzweil), Linn, Reitz, Tatarenko, Doll, Wagner, Andre, Kugler (46. Eisekopf), C. Wagner, Ortseifen, Merz – SR: Demirgöz (TSV Wiesbaden) – Tore:

1:0 Zapp (5.), 1:1 Merz (52.), 2:1 Friedrich (82.) – Zuschauer: 85.

**Löhnberg – Kirberg/Ohren 3:0 (1:0).** Beide Kontrahenten suchten in der Anfangsphase ihr Heil im Spiel nach vorn. Die Gastgeber hatten zunächst bis zur zehnten Spielminute Startschwierigkeiten, nach einer Viertelstunde jedoch das Spiel im Mittelfeld in den Griff bekommen, Dominanz ausübend und Grundaufbau gefunden. Die Gäste konnten das Spiel bis zum Pausenpfiff noch offen halten, hatten auch gleich zu Beginn einen Lattentref von Mark Reichart zu verzeichnen. Bei den Gastgebern vergab Sascha Reitz eine Riesenschancen im Fünfmeteraum in der siebten Spielminute. In der 28. Minute scheiterte der gleiche Spieler beim Abschluss. Drei Minuten später dann die Führung der Lahneburger durch Maurice Zochert, nach Kopfballerlage von Komorek. Nach Wiederbeginn hatte Löhnberg etliche 100-prozentige Einschussmöglichkeiten.

**Löhnberg:** Menger, Zimmermann, Komorek, Wehrenbrecht, Börtner, Hänsel, Zochert, Capan Kiyak (77. Dick), Kolodziejczyk, Rossbach (86. Pfium), Reitz – Kirberg/Ohren: Rumpf, Polak (64. Kimpel), Reusch, Müller, Weber, Bradatsch, Spandel, Butzbach, Schmicking, Schuh, Reichardt – SR: Timo Mashaalotter (Eintracht Oberursel) – Tore: 1:0 Zochert (31.), 2:0 Reitz (51.), 3:0 Dick (84.) – Zuschauer: 75.

**FC Dorndorf – TuS Laubuseschbach 6:1 (3:0).** Die Gastgeber begannen das Spiel mit schwingvollem Angriffsfußball und brachten dabei die TuS-Abwehr mächtig unter Druck. So gelang Görgülü, der sich im Strafraum durchsetzen konnte, der frühe Führungstreffer. Unterdessen blieben die Angriffsversuche der Gäste immer wieder in der von Keilwerth hervorragend organisierten FCD-Abwehr hängen, in der besonders Salih mit seiner kämpferischen Einstellung aufleuchtete. Mitte der ersten Hälfte spielte Juranovic den Ball nach rechts auf Görgülü, dieser flankte nach innen und Weser erhöhte per Kopf auf 2:0. Mit zunehmender Spieldauer wurde Görgülü mit seiner überragenden Laufleistung und seinem klugen Passspiel zum besten Akteur auf dem Platz. Erst nach 35 Minuten kamen die Gäste durch Klein

zu einer ersten Chance, doch sein Kopfball flog über das Dorndorfer Tor. Kurz darauf musste jedoch FCD-Keeper Röser mit einem Fußreflex einen brandgefährlichen Kopfball von Schäfer parieren. Im Gegenzug reagierte TuS-Keeper Müller ebenfalls mit Fußballabwehr, als Weser ihn zu überwinden versuchte. Unmittelbar vor dem Halbspitzenpfiff überwand Herdering Müller mit einem 25-Meter-Schuss in den Winkel. Kurz nach dem Seitenwechsel zirkelte Blättel eine Ecke auf den Kopf von Leptien, der das 4:0 markierte. Als Juranovic mit einem schönen Pass Görgülü auf der rechten Seite einsetzte und dieser nach innen flankte, besorgte Blättel per Flugkopfball das 5:0. Zwei Minuten später wurde Görgülü erneut von Juranovic bedient. Diesmal versuchte er es selbst, doch der Ball sprang vor Innenposten ins Feld zurück. Im Gegenzug kam es in der Dorndorfer Defensive zu einem unglücklichen Fehlpas, den Hartmann ausnutzte und den Ehrentreffer für die Gäste markierte. Schließlich krönte Jonas Herdering seine sehr gute Leistung mit dem 6:1-Enderstand.

**FC Dorndorf:** Röser, Keilwerth, Leptien (80. Stahl), J. Fergler, Juranovic, Görgülü (73. Krämer), Blättel, Salih, Weser, Herdering, Pistor (50. Müller) – TuS Laubuseschbach: Müller, Nickel, Hausotter (70. Lehwalder), Rempel, Klein, Jonas Kremer, Lehmann, Schermaul, Schäfer, Demirts (76. Falk), Ch. Hartmann (81. Jens Kremer) – SR: Hofheinz (Sechshelden) – Tore: 1:0 Kilic Görgülü (6.), 2:0 Manuel Weser (25.), 3:0 Jonas Herdering (44.), 4:0 Andreas Leptien (48.), 5:0 Yanick Blättel (57.), 5:1 Christopher Hartmann (62.), 6:1 Jonas Herdering (80.) – Zuschauer: 85.

**SG Niedershausen/Obershausen – FSG Dauborn/Neesbach 1:2 (0:0).** Im ersten Abschnitt suchten beide Mannschaften ihr Heil in der Offensive. Es entwickelte sich ein temporeiches Spiel auf sehr hohem Niveau mit Torchancen in Hülle und Fülle. So scheiterten Winkler, Bektesevic, Fischer und Co. immer wieder an Keeper Völker oder verfehlten das Gehäuse nur knapp. Mit dem Pausenpfiff brachte es Gästesteuer David Da Silva fertig, das Spielgeräusch nach einem Eckstoß aus drei Metern Volley über das Tor zu schießen. Als bei den Gastge-

bern die Kräfte etwas nachließen, ließ sich Tobias Brühl nach einem Eckball die Chance zur Führung seiner Farben nicht nehmen. In der Folgezeit schnürte der RSV Dauborn die Kettler-Elf förmlich in ihrer eigenen Hälfte ein und nutzte folgerichtig eine der vielen Chancen zur 2:0-Führung. Das Spiel plätscherte nun so vor sich hin, einen 20-Meter-Freistoß ließ Keeper Völker unter seinem Körper zum Anschlusstreffer durch klitschen. Nun bannsen sich die Kallenbachkicker wieder ihrer Spielstärke, nutzten aber die sich bietenden Chancen nicht aus.

**Niedershausen/Obershausen:** Zipp, Rathschlag, Brosch, Becker, Ketter (30. Steckenmesser), White (51. Grote), Fischer, Bektesevic, Würz, Winkler, Heumann – Dauborn/Neesbach: Völker, Zeiser, Köster, Da Silva (89. C. Völker), Delikalta, Müller, Foischer Brühl, Schmidt, Löffler (88. Mohr), Grossmann – SR: Karpuz Zeugen (TSV Bad Neuenheim) – Tore: 0:1 Tobias Brühl (59.), 0:2 Andreas Grossmann (68.), 1:1 Amer Bektesevic – Zuschauer: 180.

**SG Kubach/Edelsberg – VfL Eschhofen 1:0 (0:0).** Die Gäste starteten mit einer spielstarken Mannschaft in die Partie und stellten die Heimmannschaft zunächst vor Probleme. So musste SG-Keeper André Höhnel bereits in den ersten 45 Minuten mehrmals in Aktion treten. Die Spielgemeinschaft fand erst Mitte der ersten Hälfte langsam ins Spiel, blieb allerdings ohne zwingende Torchance.

Der Knoten platzte in Hälfte zwei nach dem verwandelten Foulelfmeter von Christian Kopp. Bei dem vorausgegangen Foul an Daniel Drossard-Paal blieb dem gut leitenden Schiedsrichter auch keine andere Möglichkeit. Kubach/Edelsberg kam nun vor allem durch Torhüter Christian Kopp vor das gegnerische Tor. Die Gäste kamen gegen Ende nochmals auf, doch auch hier rettete André Höhnel seinem Team den Sieg.

**Kubach/Edelsberg:** Höhnel, Krämer, Hultsch, Bach, Keller, Hardt, Kopp, Weber, Drossard-Paal (62. Müller), Kiefer (73. Yildirim), Unterseier (73., Sahin) – Eschhofen: Schmitt, Glauben, Weyl, Stiller, Wissenbach, Michel, Subasi, Leukel (62. Asmend), Zell (58. Weber), Jung – SR: Chikan (SG Naussau Dietenbergen) – Tore: 1:0 Christian Kopp (61., Foulelfmeter) – Zuschauer: 115.

## Hadamar 2 startet mit einem 11:1

**Limburg-Weilburg.** Mit einem 11:1-Kantersieg startete die Spvgg. Hadamar 2 gegen den SV Wolfenhausen in die neue B-Liga-Fußball-Saison. Trotz zwei verschossener Foulelfmeter feierte der SC Dombach einen 2:1-Auswärtssieg in Würges beim FSV. *ck*

### FUSSBALL-KREISLIGA B

**SG Weinbachtal 2 – SC Niederhadamar 2 4:0.** Die zweiten Mannschaften beider Vereine hatten noch Glück mit dem Wetter, aber auch hier wurde es in der zweiten Halbzeit kritisch, als die Wassermassen zu strömen begannen. Als Schiedsrichter Celal Baris abpfiff, war schon fast landunter. – Tore: Zuber, Welcker, Maurer, Krause.

**Spvgg. Hadamar 2 – SV Wolfenhausen 11:1 (4:1).** Die Hadamarer setzten einige Spieler aus dem Hessenliga-Kader ein, die am Freitag beim 1:2 gegen Eschborn nicht zum Zuge gekommen waren. Die folgende Überlegenheit war daher leicht zu erklären. Die Wolfenhausener vermochten lediglich in der Anfangsphase mitzuhalten und kamen zwischenzeitlich zum 1:1-Ausgleich. Im zweiten Durchgang musste der SVW allerdings der läuferischen und spielerischen Überlegenheit der Einheimischen Tribut zollen und gingen sang- und klanglos unter. – Tore: Manuel Meuth 5, Florian Kröner 4, Sohail Mansur 2 – Jerome Grandt.

**SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim – SG Nord 3:3 (0:3).** Gleich vier Akteure erlebten das Ende des hektischen Lokalderbys nicht auf dem Platz. Auf Seiten der Nordrichter erwischte es Fröhlich (45.) und Link (90.) jeweils mit Rot, von der Heimelf sahen Habel (60.) und Simon (88.) Gelb/Rot. Im ersten Abschnitt erspielten sich die Gäste die besseren Chancen und lagen zur Pause auch verdient mit 3:0 in Führung. Nach dem Wechsel drehten die Hausherren auf und kamen durch ein Eigentor von Zey (82.) zum 3:3-Ausgleich. Den möglichen Siegtreffer von Korkmaz (89.) erkannte der Schiedsrichter wegen angeblicher Absichtsposition nicht an. – Tore: 0:1 Danici (5.), 0:2 Danici (25.), 0:3 Zey (30., Foulelfmeter), 1:3 Braun (48.), 2:3 Braun (62., Foulelfmeter), 3:3 Zey (82., Eigentor). – Reservisten: 2:1.

**TuS Eisenbach – SG Winkels/Probach/Dillhausen 5:1 (0:0).** Nachdem im ersten Durchgang einige Chancen seitens des TuS nicht genutzt wurden, gingen die Gäste direkt nach Wiederanpfiff durch Capli überraschend in Führung. Es dauerte bis zur 62. Minute, ehe Süßmann den Torreigen für Eisenbach eröffnete. Bei einem Chancenvergleich von 13:3 und zusätzlich vier Aluminiumtreffern feierten die Gastgeber aus Eisenbach am Ende einen erfolgreichen Saisonstart. – Tore: 0:1 Capli (46.), 1:1 Süßmann (62.), 2:1 Simon (73.), 3:1 Simon (75.), 4:1 Süßmann (82., Foulelfmeter), 5:1 Selinger (84.). – Reservisten: 0:0.

**FSG Dauborn/Neesbach 2 – SV Arfurt 2:2 (0:1).** Im Duell der Aufsteiger erwischten die Gäste zunächst den besseren Start und gingen durch Behr (15.) verdient in Führung. Die FSG wurde wach und vergab eine Reihe an Chancen. Nach der Pause gelang es, durch Döring und einen 25-Meter Kracher von Knoll das Spiel zu drehen. Die Gäste wiederum kamen durch Latsch zum 2:2-Ausgleich. In der Schlussphase hatte jede Elf noch den Siegtreffer auf dem Fuß. – Tore: 0:1 Behr (15.), 1:1 Döring (57.), 2:1 Knoll (62.), 2:2 Latsch (67.). – Reservisten: 2:1.

**FSV Würges – SC Dombach 1:2 (1:0).** In einem kampfbetonten Derby verlief die erste Halbzeit recht ausgeglichen, mit leichten Feldvorteilen für den FSV, der in der fünften Minute durch einen direkt verwandelten 20-Meter-Freistoß von Loshaj in Führung ging. In der 65. Minute drückte Gabel (SC) aus fünf Metern den Ball per Kopf zum 1:1 über die Linie. Für die Entscheidung (7:7) sorgte Gangl, der aus einem Gewühl heraus den Gästesieg sicherte. Zudem verschossen gleich zwei Akteure des SC ein Foulelfmeter. – Tore: 1:0 Loshaj (5., Freistoß), 1:1 Gabel (65., Kopfball), 1:2 Gangl (77.). – Reservisten: 2:1.

**FSG Dauborn/Neesbach 2 – SV Arfurt 2:2 (0:1).** Im Duell der Aufsteiger erwischten die Gäste zunächst den besseren Start und gingen durch Behr (15.) verdient in Führung. Die FSG wurde wach und vergab eine Reihe an Chancen. Nach der Pause gelang es, durch Döring und einen 25-Meter Kracher von Knoll das Spiel zu drehen. Die Gäste wiederum kamen durch Latsch zum 2:2-Ausgleich. In der Schlussphase hatte jede Elf noch den Siegtreffer auf dem Fuß. – Tore: 0:1 Behr (15.), 1:1 Döring (57.), 2:1 Knoll (62.), 2:2 Latsch (67.). – Reservisten: 2:1.